



Pressemitteilung

Schkopau, 06.11.2025

MIDEWA erneuert Schieberkreuz

Arbeiten am Montag, 10. November / Versorgungsunterbrechung zwischen 8 und 16 Uhr notwendig / Betroffene Kunden in Schkopau und mehreren Straßen in Merseburg sind informiert

Die Mitarbeiter des Versorgungsbereiches Saale-Geiseltal müssen ein defektes Schieberkreuz im Versorgungsnetz der MIDEWA erneuern. Deshalb haben circa 3 000 Kunden in Schkopau und Merseburg am Montag, 10. November ab circa 8 Uhr kein Wasser.

Christian Winkler: "Das defekte Schieberkreuz ist bei Wartungsarbeiten festgestellt und sofort Ersatz bestellt worden. Jetzt wird es gewechselt. Zu diesem Zweck müssen wir die Wasserversorgung unterbrechen, versuchen aber, die Arbeiten so schnell wie möglich zu erledigen." Wie der Leiter des MIDEWA-Versorgungsbereiches ausführt, seien fast alle verfügbaren Mitarbeiter seines Versorgungsbereiches an diesem Tag auf der Baustelle im Einsatz. Das Schieberkreuz ist eine wichtige Schnittstelle im Versorgungssystem und muss jederzeit funktionstüchtig sein. "Darüber können wir die Versorgung der angeschlossenen Haushalte über die Zubringerleitung entweder abstellen, was wir zum Beispiel bei Wartungsarbeiten machen, oder auch umleiten", erläutert er.

Am Mittwoch, 5. November sind die betroffenen Kunden schriftlich über die Arbeiten am Montag und die daraus resultierende Versorgungsunterbrechung informiert worden. Am 10. November, ab 8 Uhr werden die Haushalte in Schkopau sowie zahlreichen Straßen in der Stadt Merseburg kein Trinkwasser aus dem Hahn zur Verfügung haben. Die Arbeiten sollen bis circa 16 Uhr abgeschlossen sein.

Die öffentlichen Einrichtungen, wie Kindergärten oder Schulen, wissen ebenfalls Bescheid und werden teilweise über Wasserwagen der MIDEWA und Mobiles Trinkwasser versorgt.

Während der Arbeiten sind die Kunden angehalten, die Wasserentnahmestellen unbedingt geschlossen zu halten und sich mit ausreichend Trinkwasser für die Zeit zu bevorraten. Nachdem das neue Schieberkreuz eingebaut wurde, wird die Leitung intensiv gespült, um den Kunden wieder ein Lebensmittel in bester Qualität zur Verfügung stellen zu können. Es kann dadurch kurzzeitig zu Druckschwankungen oder auch einer leichten Braunfärbung des Wassers kommen.

Bei Fragen steht der Kundenservice der MIDEWA zu den Geschäftszeiten unter der zentralen Rufnummer 03496 3088 999 oder der kostenfreien 24-Stunden-Notrufnummer 0800 0010229 zur Verfügung.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA annähernd 300 000 Einwohner mit Trinkwasser. Die MIDEWA steht für eine regionale Verwurzelung: Mit zwei Niederlassungen und zehn Standorten in den Regionen Anhalt-Fläming, Mansfelder Land-Querfurter Platte und Saale-Weiße Elster ist die MIDEWA der kompetente und lokale Wasserversorger für 57 Städte und Gemeinden und zudem verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, Fernwärmeversorgung und Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH kümmert sich



Pressemitteilung

um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de, www.koethener-badewelt.de, www.schwimmhalle-graefenhainichen.de

Kontakt:

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Postanschrift:

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03496 3088-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de